

# Sitzungsunterlagen

Ortschaftsausschuss Mitte

27.02.2024

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 19.10.2023	
Vorlage 2024/0201	5
TOP Ö 2 Strassen-/Wegbenennung	
Vorlage 2024/0149	6
Antrag_DIE_FRAKTION_Strassen-Wegbenennung 2024/0149	8
240214_Straßenbenennung_Fritz-Bauer-Weg_Vorschlag 2024/0149	9
TOP Ö 3 Anbringen eines Hinweisschilds in Richtung Autobahn	
Vorlage 2024/0173	10
Antrag_DIE_FRAKTION_Anbringung_Hinweisschild 2024/0173	11
TOP Ö 4 Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2024	
Vorlage 2024/0197	12
TOP Ö 5 Verwendung von Mitteln für Seniorenveranstaltungen für das Jahr 2024	
Vorlage 2024/0199	14
TOP Ö 6 Verwendung von Mitteln zur Pflege des Ortsbildes für das Jahr 2024	
Vorlage 2024/0198	15
TOP Ö 7 Mitteilungen	
Mitteilungen	16
TOP Ö 8 Finanzielle Mittel der Ortschaftsausschüsse 2024	
Mitteilung 2024/0186	17
TOP Ö 9 Anfragen	
Anfragen	19

An alle  
Mitglieder des

**Ortschaftsausschusses Mitte**

nachrichtlich  
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des  
Ortschaftsausschusses Mitte**

**NR. 2024/1**

Sitzungstermin **Dienstag, 27.02.2024, 18:00 Uhr**  
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf**

**Tagesordnung:**

***I. Öffentlicher Teil***

**Niederschrift**

- 1 Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 19.10.2023 **2024/0201**

**Anträge**

- 2 Strassen-/Wegbenennung zwischen Adolf-Friedrich-Straße und Am Strandbad als Fritz-Bauer-Weg hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 29. Januar 2024 **2024/0149**
- 3 Anbringen eines Hinweisschildes in Richtung Autobahn hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 05. Februar 2024 **2024/0173**

**Sonstiges**

- 4 Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2024 **2024/0197**
- 5 Verwendung von Mitteln für Seniorenveranstaltungen für das Jahr 2024 **2024/0199**
- 6 Verwendung von Mitteln zur Pflege des Ortsbildes für das Jahr 2024 **2024/0198**

7 **Mitteilungen**

8 Finanzielle Mittel der Ortschaftsausschüsse 2024

**2024/0186**

9 **Anfragen**

Hans Leopold Müller  
Vorsitzender

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/BI

Datum: 14.02.2024

**Vorlage, DS-Nr. 2024/0201**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	27.02.2024			

**Betreff:** Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 19.10.2023

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss Mitte billigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 19.10.2023.

**Sachdarstellung:**

Gemäß § 29 Absatz 4 i. V. mit § 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ortschaftsausschuss Mitte in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift der letzten Sitzung.

Einwendungen sind spätestens zum Protokoll dieser Sitzung zu erklären. Über Änderungen entscheidet der Ortschaftsausschuss Mitte.

Im Auftrag

---

Christian Blum  
Schriftführung

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: I/Co I

Datum: 31.01.2024

**Vorlage, DS-Nr. 2024/0149**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	27.02.2024			

**Betreff:** Strassen-/Wegbenennung zwischen Adolf-Friedrich-Straße und Am Strandbad als Fritz-Bauer-Weg  
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 29. Januar 2024

**Beschlussentwurf:**  
Beschluss nach Beratung.

**Sachdarstellung:**

DIE FRAKTION beantragt die Benennung des Verbindungsweges zwischen Adolf-Friedrich-Straße in Troisdorf-Mitte und Am Strandbad in Fritz-Bauer-Weg. Auf den in der Anlage beigefügten Antrag DIE FRAKTION vom 29.01.2024 wird verwiesen.

Dieser Antrag wurde auch schon zur Sitzung des Ortschaftsausschusses Mitte am 08.09.2022 gestellt. In dieser Sitzung hat der Ortschaftsausschuss Mitte einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

*Der Ortschaftsausschuss Troisdorf-Mitte beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Es besteht der Wunsch, den Namensgeber mit einer Straße zu würdigen, die aufgrund Ihrer Lage attraktiver erscheint und höher frequentiert wird. In diesem Zuge wird die Verwaltung beauftragt, mögliche Straßen bei der nächsten Sitzung vorzustellen.*

Es lagen zu dem Zeitpunkt keine zu benennenden Straßen vor, die bedeutender wären und somit Herrn Bauer mehr würdigen. Hieraufhin fasste der Ortschaftsausschuss Mitte in seiner Sitzung am 16.11.2022 mehrheitlich folgenden Beschluss:

*Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt, eine mögliche Straßenbenennung unter Verwendung des Namens „Fritz Bauer“ über die Fraktionen in anderen Ortschaftsausschüssen vorzuschlagen, da die jetzige Bestimmung dem Ortschaftsausschuss Mitte als unwürdig erscheint.*

Auch bis heute liegen keine gewichtigeren Straßen vor, die zu benennen sind.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Benennung von Straßen primär den Zweck verfolgt, das Auffinden von Wohngebäuden, Betrieben, öffentlichen Einrichtungen usw. zu erleichtern.

Straßennamen haben insoweit Ordnungs- und Erschließungsfunktion, die u.a. rasche und zuverlässige Orientierung auch für den Einsatz der Rettungsdienste oder der Polizei in Notfällen geben soll.

Die vorliegend vorgeschlagene Benennung eines nicht angebauten Verbindungsweges erfüllt die Zweckbestimmung der Benennung von Straßen nur suboptimal und führt darüber hinaus auch zu einer nicht angestrebten Kleinteiligkeit im örtlichen Straßennetz.

**DIE FRAKTION  
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF  
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF  
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766**

29.1.2024

Herrn  
Bürgermeister Biber  
- per Mail

Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister

Betreff: Sitzung des OA Troisdorf-Mitte am 27.2.2024 (Erstantrag vom 22.5.2022 für die Sitzung am 21.9.2022)  
hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags in die TO der nächsten OA-Mitte-Sitzung:

#### STRASSEN-/ WEGEBENENNUNG

##### Beschlussfassung:

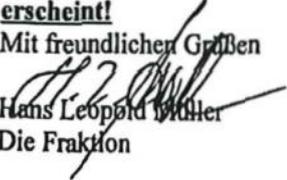
Der OA Troisdorf-Mitte beschließt, den Weg zwischen Adolf-Friedrich-Straße und Am Strandbad nach Fritz BAUER als Fritz-Bauer-Weg zu benennen. Entsprechende Straßenschilder sind zeitnah anfertigen und installieren zu lassen.

##### Begründung:

Fritz Bauer (\*16.7.1903 in Stuttgart; † 1.7.1968 in Frankfurt/ Main) war ein deutscher Jurist. Mit seinem Namen und Wirken als Generalstaatsanwalt in Hessen von 1956 bis 1968 verbinden sich die Entführung Adolf Eichmanns nach Israel, die positive Neubewertung der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 und die Frankfurter Auschwitzprozesse. Fritz Bauers Werk galt dem Aufbau einer demokratischen Justiz, der konsequenten strafrechtlichen Verfolgung nationalsozialistischen Unrechts und der Reform des Straf- und Strafvollzugsrechts. Insbesondere der 1.Frankfurter Auschwitzprozess (1963–1965) wären ohne Bauers hartnäckigen Einsatz sicherlich nicht zustande gekommen. Die Tatbeteiligten wurden größtenteils nur zu wenigen Jahren Haft wegen Beihilfe zum Mord verurteilt, auch weil breite Schichten der Gesellschaft und weite Teile der Justiz mit entsprechender NS-Vergangenheit die Verfahren ablehnten. Es bleibt aber das Verdienst Bauers, durch die von ihm angestrebten Prozesse ab Mitte der 1960er Jahre die öffentliche Auseinandersetzung mit der Holocaust-Thematik eingeleitet und vorangetrieben zu haben. Bauer übermittelte dem Mossad im Dezember 1959 in Jerusalem Belege, die Israels Ministerpräsident Ben Gurion unmittelbar dazu nutzte, kurz darauf die Ergreifung Eichmanns in Argentinien und dessen Überführung nach Israel anzuordnen.

Ein mehrfacher Vertagungsantrag mit der Maßgabe, eine 'gewichtigere' Straße für die Benennung nach Fritz Bauer im Stadtgebiet zu finden, hat nicht zum Erfolg geführt, so dass eine Beschlussfassung – wie oben angegeben – jetzt mehr als überfällig ist/ erscheint!

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans Leopold Müller  
Die Fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt  
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter  
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K.

• Ausschuß/Rat (Schriftführung)

PDF

Scanned with

MULTI SCANNER

Auszug aus dem Geoinformationssystem

Gemarkung : Troisdorf

Flur : 4

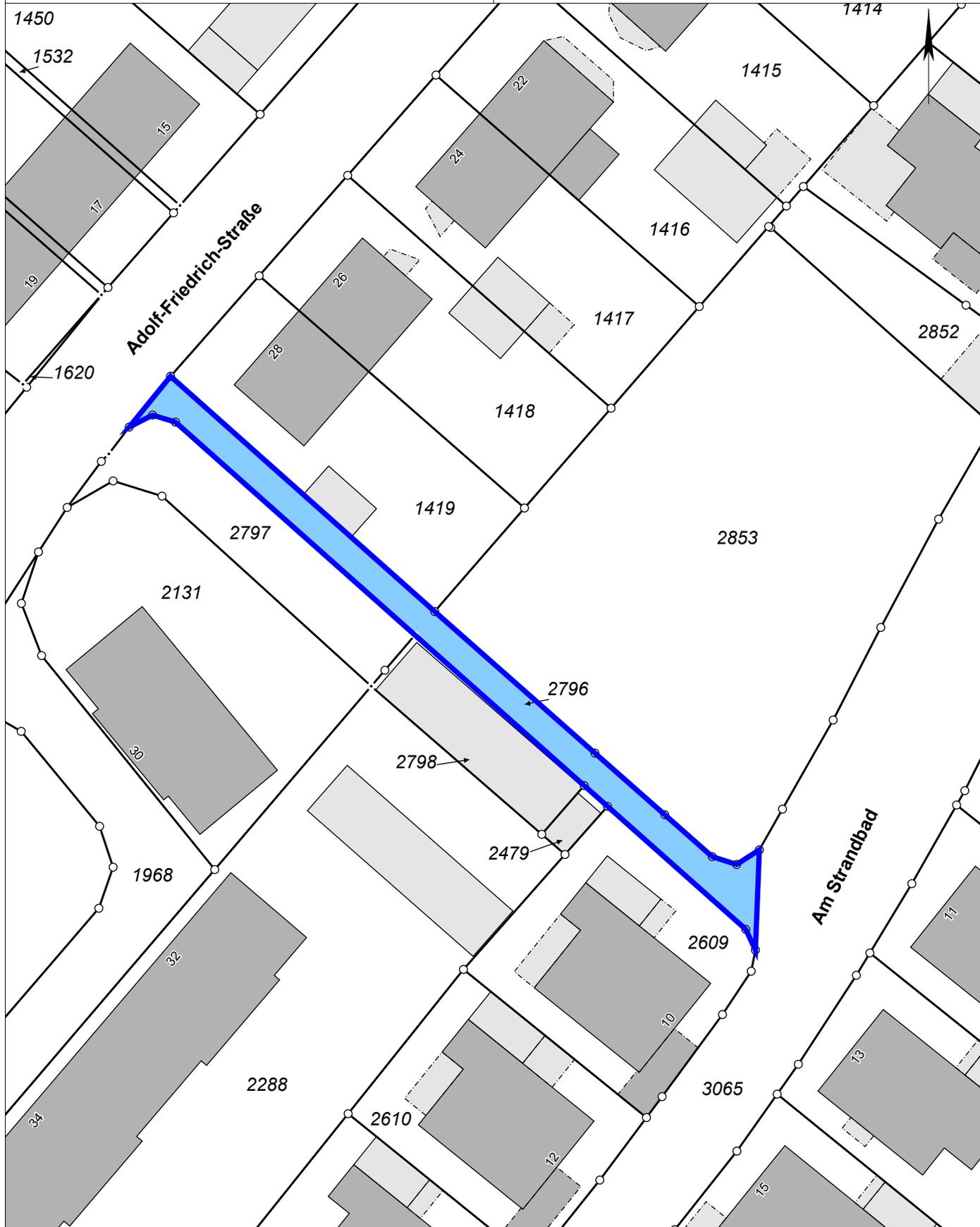
Flurstück : 2853

ALKIS-Stand : 07/2022



Troisdorf, 08.08.2022

Maßstab 1:500



Vervielfältigungen für eigene, nichtgewerbliche Zwecke zugelassen.

Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: I/Co I/RB

Datum: 06.02.2024

**Vorlage, DS-Nr. 2024/0173**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	27.02.2024			

**Betreff:** Anbringen eines Hinweisschildes  
Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 05. Februar 2024

**Beschlussentwurf:**  
Der Ortschaftsausschuss Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

Auf den Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 05.02.2024 wird verwiesen. Das Anbringen von Hinweisschildern auf Autobahnen o. Ä. obliegt weder der Zuständigkeit des Ortschaftsausschusses, noch eines Fachausschusses. Diese Tätigkeiten sind von der Verwaltung selbständig im Rahmen der Verkehrsplanung durchzuführen.

Auf Grund des Kontinuitätsgebotes müsste die Beschilderung von der Einmündung der Hohenzollernstraße in die Kronenstraße bis hin zur A 59 und zur B 8 konsequent durchgezogen werden. Da die normale Fahrstrecke in den Navigationssystemen der LKW's ohnehin über die Kronenstraße führt, stünde diese zusätzliche Beschilderung nicht in einem gesunden Verhältnis zu den wenigen Personen, die an der Ecke falsch abbiegen.

**DIE FRAKTION**  
**UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF**  
**RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF**  
**Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766**

5.2.2024



Herrn  
 Bürgermeister Biber  
 - per Mail

Betreff: nächste Sitzung des OA Mitte am 27.2.2024 – öffentlicher Teil  
 hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des TOPs Anbringen eines Hinweisschilds in die TO der o.a. Sitzung:

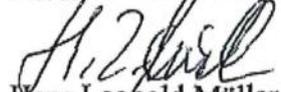
**Beschlussentwurf:**

Der OA Mitte bittet die Verwaltung, ein **Hinweisschild auf die A 59 und die B 8 nach Köln** oder alternativ **ALLE RICHTUNGEN** ggü. der Einmündung der Hohenzollernstraße in die Kronenstraße anzubringen.

**Begründung:**

Immer wieder fahren LKW-Lenkende in die Hohenzollernstraße ein, um am Ende in die Kölner Straße in Richtung RATHAUS einzubiegen. Dies ist zumeist aufgrund der Parksituation am Ende der Hohenzollernstraße nicht möglich. Um Durchgangsverkehre nachhaltig aus Wohnvierteln herauszuhalten, ist der o.a. Beschluss alternativlos.

Mit freundlichen Grüßen

  
 Hans Leopold Müller  
 Die Fraktion

**Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage**

- federführendes Dezernat/Amt 1165  
 (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
 (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE 's z.K. 13/02
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA-Mitte / SF 103

**Stadt Troisdorf**  
 Der Bürgermeister  
 Az: Co-I/RB/BI

Datum: 14.02.2024

**Vorlage, DS-Nr. 2024/0197**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	27.02.2024			

**Betreff:** Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2024

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung.

**Sachdarstellung:**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates der Stadt Troisdorf am 05. März 2024, stehen für die Ortschaftsausschüsse neben den Mitteln für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumpflege und zur Pflege des Ortsbildes zur Verfügung.

Im Kalenderjahr 2024 stehen dem Ortschaftsausschuss Mitte Mittel zur **Brauchtumpflege in Höhe von 2.921 €** zur Verfügung.

Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung die Vergabe der Brauchtumsmittel für das Jahr 2024.

Im Jahr 2023 hatte der Ortschaftsausschuss Mitte ein Budget i. H. v. 2.866 € für die Brauchtumpflege zu Verfügung. Hiervon wurden gem. Beschluss vom 15.08.2023 insgesamt 1.350 € von den Grundschulen und Kindergärten in Troisdorf Mitte für die Förderung der Martinszüge im Ortsteil durch Antrag abgerufen.

Die restlichen Mittel sind mit Ende des Haushaltsjahres 2023 verfallen. Die Prüfung der Verwaltung ergab, dass nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnishaushaltes und Auszahlungen des Finanzplanes im Rahmen des Jahresabschlusses in das nachfolgende Haushaltsjahr nur dann übertragen werden können, wenn die Übertragungen zur Durchführung oder Fortsetzung von im abgelaufenen Haushaltsjahr **begonnenen** Maßnahmen bzw. **beauftragten** Beschaffungen notwendig sind und im Haushaltsjahr des Folgejahres für diesen Zweck keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Im vorliegenden Fall ist eine Übertragung somit nicht begründbar.



**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/BI

Datum: 14.02.2024

**Vorlage, DS-Nr. 2024/0199**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	27.02.2024			

**Betreff:** Verwendung von Mitteln für Seniorenveranstaltungen für das Jahr 2024

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung.

**Sachdarstellung:**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates der Stadt Troisdorf am 05. März 2024, stehen für die Ortschaftsausschüsse neben den Mitteln für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumspflege und zur Pflege des Ortsbildes zur Verfügung.

Im Kalenderjahr 2024 stehen dem Ortschaftsausschuss Mitte Mittel für **Seniorenveranstaltungen in Höhe von 5.059,35 €** zur Verfügung.

Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung die Vergabe der Mittel für das Jahr 2024.

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/BI

Datum: 14.02.2024

**Vorlage, DS-Nr. 2024/0198**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	27.02.2024			

**Betreff:** Verwendung von Mitteln zur Pflege des Ortsbildes für das Jahr 2024

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung.

**Sachdarstellung:**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates der Stadt Troisdorf am 05. März 2024, stehen für die Ortschaftsausschüsse neben den Mitteln für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumpflege und zur Pflege des Ortsbildes zur Verfügung.

Im Kalenderjahr 2024 stehen dem Ortschaftsausschuss Mitte Mittel zur **Pflege des Ortsbildes in Höhe von 2.301 €** zur Verfügung.

Der Ortschaftsausschuss Mitte beschließt nach Beratung die Vergabe der Mittel für die Pflege des Ortsbildes für das Jahr 2024.

Weiterhin arbeitet die Verwaltung an dem Beschluss des Ortschaftsausschusses Mitte vom 15. August 2023. Ein Antrag auf Übertragung der Restmittel wurde gestellt und der Beschluss wird sukzessive abgebeitet. Aktuell ist die Verwaltung mit dem Aufstellen der Sitzbänke im Bereich Burg Wissem/ Fußgängerzone betraut.

# Mitteilungen

**Stadt Troisdorf**  
 Der Bürgermeister  
 Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 07.02.2024

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2024/0186**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Spich	21.02.2024			
Ortschaftsausschuss Mitte	27.02.2024			
Ortschaftsausschuss Friedrich-Wilhelms-Hütte	29.02.2024			

**Betreff:** Finanzielle Mittel der Ortschaftsausschüsse 2024

**Mitteilungstext:**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates der Stadt Troisdorf am 05.03.2024, stehen für die Ortschaftsausschüsse neben den Mitteln für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumspflege und zur Pflege des Ortsbildes im Jahr 2024 zur Verfügung.

Die Berechnung der Mittel je Ortsteil wurde bislang und wird auch künftig wie folgt vorgenommen:

Gesamtbetrag für **Brauchtumspflege** in den Ortschaftsausschüssen 8.957 Euro  
 Faktor je Einwohner\*in (8.957 Euro / 52.875 EW) 0,1694 Euro je EW  
 Damit ergeben sich folgende Ansätze:

Friedrich-Wilhelms-Hütte	1.241,- Euro
Spich	2.191,- Euro
Mitte	2.921,- Euro

Gesamtbetrag für **Pflege des Ortsbildes** in den Ortschaftsausschüssen 7.057 Euro  
 Faktor je Einwohner\*in (7.057 / 52.875 EW) 0,1334 Euro je EW  
 Damit ergeben sich folgende Ansätze:

Friedrich-Wilhelms-Hütte	978,- Euro
Spich	1.726,- Euro
Mitte	2.301,- Euro

Für die **Durchführung von Seniorenveranstaltungen** stehen – wie in den Vorjahren - nachfolgende Mittel zur Verfügung:

Friedrich-Wilhelms-Hütte	3.045,33 Euro
Spich	3.440,68 Euro
Mitte	5.059,35 Euro

# Anfragen